



Schützenkönig Heinz-Peter Dresen und Königin Uschi, Jungschützenkönigin Jenni Freihals und Prinz Thoma Wangler, Schülerprinzessin Fiona und Bezirksschülerprinzessin Melina Rehmet (l). BILD: GREMMLER

Gleich zweifach Grund zum Feiern

SCHÜTZENFEST Heinz Peter Dresen wurde zum zweiten Mal König

Bergheim-Glesch. Grün-weiße Girlanden zierten ganz Glesch, als sich der Festzug der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft auf seinen Weg durch das Dorf machte. Mit dabei waren alle Ortsvereine und die befreundete Bruderschaft aus Paffendorf. „Unsere Majestäten wurden bereits im vorigen Jahr ausgeschossen“, erklärte Geschäftsführer Peter Fischer. Nach 30 Jahren war Heinz-Peter Dresen

zum zweiten Mal Schützenkönig. Mit nur elf Schuss konnte er den Vogel herunterschließen. Er hatte noch einen Grund zum Feiern: Seit 30 Jahren ist er mit seiner Uschi verheiratet. Dresen gründete die Sportschützengruppe, war 28 Jahre lang Schießmeister der Bruderschaft und wurde 2008 zum Ehrenschießmeister ernannt. Außerdem fungiert er seit vier Jahren als stellvertretender Brudermeister.

Jungschützenkönigin Jenni Freihals schoss den Vogel mit 21 Schuss herunter. Ihr Freund, Prinz Thomas Wangler, war selbst vor vier Jahren Jungschützenkönig. Bei Schülerprinzessin Fiona Böhmmer fiel der Vogel mit dem 63. Schuss. „Es ist ein einmaliges Gefühl“, schwärmt die Zwölfjährige. Die Majestäten für das nächste Jahr wurden am Montag ausgeschossen. (jg)